

Amtliche Bekanntmachung

2019

Ausgegeben Karlsruhe, den 29. Juli 2019

Nr. 40

I n h a l t

Seite

**Vierte Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungs-
ordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT)
für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien**

177

Vierte Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien

vom 29. Juli 2019

Aufgrund von § 10 Absatz 2 Ziff. 5 und § 20 des Gesetzes über das Karlsruher Institut für Technologie (KIT-Gesetz - KITG) in der Fassung vom 14. Juli 2009 (GBl. S. 317 f), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Weiterentwicklung des Hochschulrechts (HRWeitEG) vom 13. März 2018 (GBl. S. 85, 94) und § 32 Abs. 3 Satz 1 des Landeshochschulgesetzes (LHG) in der Fassung vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1 f), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Weiterentwicklung des Hochschulrechts (HRWeitEG) vom 13. März 2018 (GBl. S. 85 ff.), sowie § 1 Abs. 2 der Rahmenvorgabenverordnung Lehramtsstudiengänge (RahmenVO-KM) in der Fassung vom 27. April 2015 (GBl. S. 417) hat der Senat des KIT am 15. Juli 2019 die folgende Studien- und Prüfungsordnung beschlossen.

Der Präsident hat seine Zustimmung gemäß § 20 Absatz 2 KITG iVm. § 32 Absatz 3 Satz 1 LHG am 29. Juli 2019 erteilt.

Artikel 1

Die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien vom 05. Mai 2015 (Amtliche Bekanntmachung des KIT Nr. 80 vom 06. August 2015), zuletzt geändert durch Satzung vom 25. März 2019 (Amtliche Bekanntmachung des KIT Nr. 15 vom 29. März 2019), wird wie folgt geändert:

1. § 3 Abs. 2 wird wie folgt geändert:

In der Aufzählung werden nach dem Spiegelstrich und den Wörtern „Naturwissenschaft und Technik (NwT)“ ein Spiegelstrich und die Wörter „Philosophie/Ethik“ eingefügt.

2. § 14 Absatz 2 Satz 1 wird wie folgt geändert:

Nach dem Wort „Hochschullehrer/innen“ werden ein Komma und die Wörter „habilitierten Wissenschaftler/innen“ eingefügt.

3. In § 14 a wird folgender Satz 7 eingefügt:

„Abweichend von § 8 Abs. 5 kann das Schulpraxissemester einmal wiederholt werden, wenn es erstmalig nicht bestanden wurde. Bei erneutem Nichtbestehen erlischt der Prüfungsanspruch im lehramtsbezogenen Masterstudiengang.“

4. § 16 Abs. 1 Satz 2 wird wie folgt geändert:

- a) Das Wort „zwölf“ wird durch die Zahl „13“ ersetzt.
- b) Das Wort „neun“ wird durch das Wort „zehn“ ersetzt.

5. Anlage I wird wie folgt geändert:

- a) Buchstabe **C. Deutsch** erhält folgende Fassung:

„Das wissenschaftliche Hauptfach Deutsch besteht aus folgenden Modulen im Umfang von 27 LP:

1. Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) im Umfang von 10 LP
2. Fachdidaktik II im Umfang von 7 LP
3. Neuere deutsche Literaturgeschichte III im Umfang von 10 LP
oder
4. Mediävistik III im Umfang von 10 LP

b) Nach Buchstabe G. Naturwissenschaft und Technik (NwT) wird folgender **Buchstabe H. Philosophie/Ethik** neu eingefügt:

„Das wissenschaftliche Hauptfach Philosophie/Ethik besteht aus folgenden Modulen im Umfang von 27 LP:

1. Philosophie und Ethik in der Schule im Umfang von 16 LP
2. Kolloquium Philosophie/Ethik im Umfang von 4 LP
3. Fachdidaktik Philosophie III im Umfang von 7 LP“

Die Nummerierung der folgenden wissenschaftlichen Hauptfächer verschiebt sich jeweils um einen Buchstaben.

Artikel 2

Diese Satzung tritt zum 01. April 2019 in Kraft.

Karlsruhe, den 29. Juli 2019

gez. Prof. Dr.-Ing. Holger Hanselka
(Präsident)